

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2015

Bestell-Nr.: M123 2015 01

Herausgabe: 12. August 2015
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	4
Aktuelle Ergebnisse	6
<i>Grafik</i> <i>Entwicklung der Jahresteuersatzrate</i>	6
Tabelle 1 Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
<i>Grafik</i> <i>Wägungsschema</i>	7
Tabelle 2 Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)	8
Tabelle 3 Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10
Tabelle 4.1 Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12
<i>Grafik</i> <i>Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen</i>	12
Tabelle 4.2 Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)	13
Tabelle 5.1 Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	14
Tabelle 5.2 Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)	15
Tabelle 6 Sonderberechnungen	16

Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „**Warenkorb**“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen einbezogen. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Restlicher Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 20 000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2013 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2010. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2005.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr („Umbasierung“) wurde eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt der Jahre 2010, 2011 und 2012 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern auch zu wirken (2010: - 0,4 %-Punkte; 2011: - 0,4 %-Punkte; 2012: - 0,1 %-Punkte).

- Im Zuge der letzten turnusmäßigen Überarbeitung vor fünf Jahren wurde **eine Geschäftstypengewichtung** eingeführt, und zwar differenziert nach Bundesländern und nach einzelnen Waren- und Dienstleistungsgruppen. Diese wurde nun erstmals aktualisiert und bezieht sich ab sofort auf das Basisjahr 2010=100. Die unterschiedlichen Geschäftskategorien vom Discounter/Fachmarkt bis zum Waren- und Kaufhaus heben sich insbesondere durch ihre Preis- und Sortimentsstrategie voneinander ab. Sie werden entsprechend ihrer Marktbedeutung für die privaten Verbraucher in der Teuerungsrate berücksichtigt und gewichtet. Die Berechnung der Geschäftstypengewichte stützt sich auf amtliche Handelsstatistiken und auf Marktforschungsdaten zu Umsatzverteilungen im Einzelhandel. Für eine Regionalisierung der Geschäftstypengewichte wurde zusätzlich auf die Kenntnisse der Statistischen Ämter der Länder zurückgegriffen.

- **Saisonartikel** (Waren, die nur eine begrenzte Zeit während des Jahres angeboten werden, wie frischer Spargel oder Sommerbekleidung) finden eine stärkere Berücksichtigung. Vor allem in den Gütergruppen Fisch, Obst und Gemüse wurde eine Vielzahl neuer Sorten in die Preiserhebung aufgenommen, wie beispielsweise Spargel, Himbeeren oder Feldsalat.

- Im Bereich Reisen (**Pauschalreisen, Miete für Ferienwohnungen und -häuser**) wurde ein neuer Stichprobenaufbau eingeführt. Bisher waren die erhobenen Urlaubsreisen nach Reiseveranstaltern aufgeteilt. Fiel eine bestimmte Reise aus der Stichprobe weg, war lediglich ein Wechsel zu einer Reise desselben Veranstalters möglich. Hier wurde die Stichprobe so umgestellt, dass bestimmte, sehr ähnliche Arten von Urlaubsreisen (Konsumsegmente) definiert wurden, die jeweils aus Sicht des potentiellen Urlaubers als gleichwertig angesehen werden. Außerdem wurden Rundreisen und Kreuzfahrten erstmals in die Erhebung aufgenommen. Die Stichprobe für Ferienwohnungen wurde um Kleinvermieter ergänzt und dahingehend überarbeitet, dass nun alle Ferienregionen Deutschlands abgedeckt werden.

- Aufgrund der gestiegenen **Bildungsangebote** aus privater Hand wurden Gebühren für weiterführende Privatschulen explizit in die Indexberechnung aufgenommen. Weiterhin wurde die Stichprobe um Anbieter von Nachhilfeunterricht und Fernuniversitäten ergänzt. Neu ist auch die getrennte Nachweisung von Volkshochschulgebühren und Studien- bzw. Immatrikulationsgebühren, die bisher zu einer Güterart zusammengefasst waren.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, ist nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2010 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen worden.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der „Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte“ zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt hat im Internet unter <http://www.destatis.de> ein interaktives Programm zur Verfügung gestellt, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbstständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen - berechnet als Veränderung in **Prozent** - kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Verbraucher interpretiert werden.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden.

Z. B. Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 2005 bis September 2010 auf der Basis 2010 = 100:

$$\frac{100,2}{92,0} \times 100 - 100 = 8,9 \%$$

Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um endgültige Ergebnisse.

Aktuelle Ergebnisse

Im Januar sank die durchschnittliche Teuerungsrate auf - 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Gesamtindex zum Basisjahr 2010 (= 100) fiel auf 105,8 Prozent. Die Deflation der Verbraucherpreise spiegelt sich auch in der Entwicklung um - 1,1 Prozent zum Vormonat Dezember wider.

Wiederum stark beeinflusst wurde im Januar der Durchschnittswert des Warenkorbes durch den erheblichen Rückgang der Energiekosten. Mit einer Entwicklung von - 9,4 Prozent zum Vorjahr war die Summe aller Energiearten nur noch um 4,3 Prozent teurer als im Basisjahr 2010 und damit vergleichsweise günstiger als Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mit 13,0 Prozent Preissteigerung in diesem Zeitraum. Die Kraftstoffpreise sanken im Januar abermals, nunmehr um 15,9 Prozent im Jahresvergleich. Damit tankte der Verbraucher um 8,8 Prozent günstiger als 2010 und um 7,4 Prozent günstiger als noch im Dezember 2014. Auch andere Energiearten waren im Januar weit entfernt von durchschnittlichen Preissteigerungen. Für leichtes Heizöl, das vor allem im ländlichen Raum als wichtiger Energieträger für Wohnzwecke weit verbreitet ist, brauchten nur noch 29,6 Prozent weniger ausgegeben werden als vor Jahresfrist; im Vergleich zu 2010 sank sein mittlerer Einkaufspreis um 13,5 Prozent.

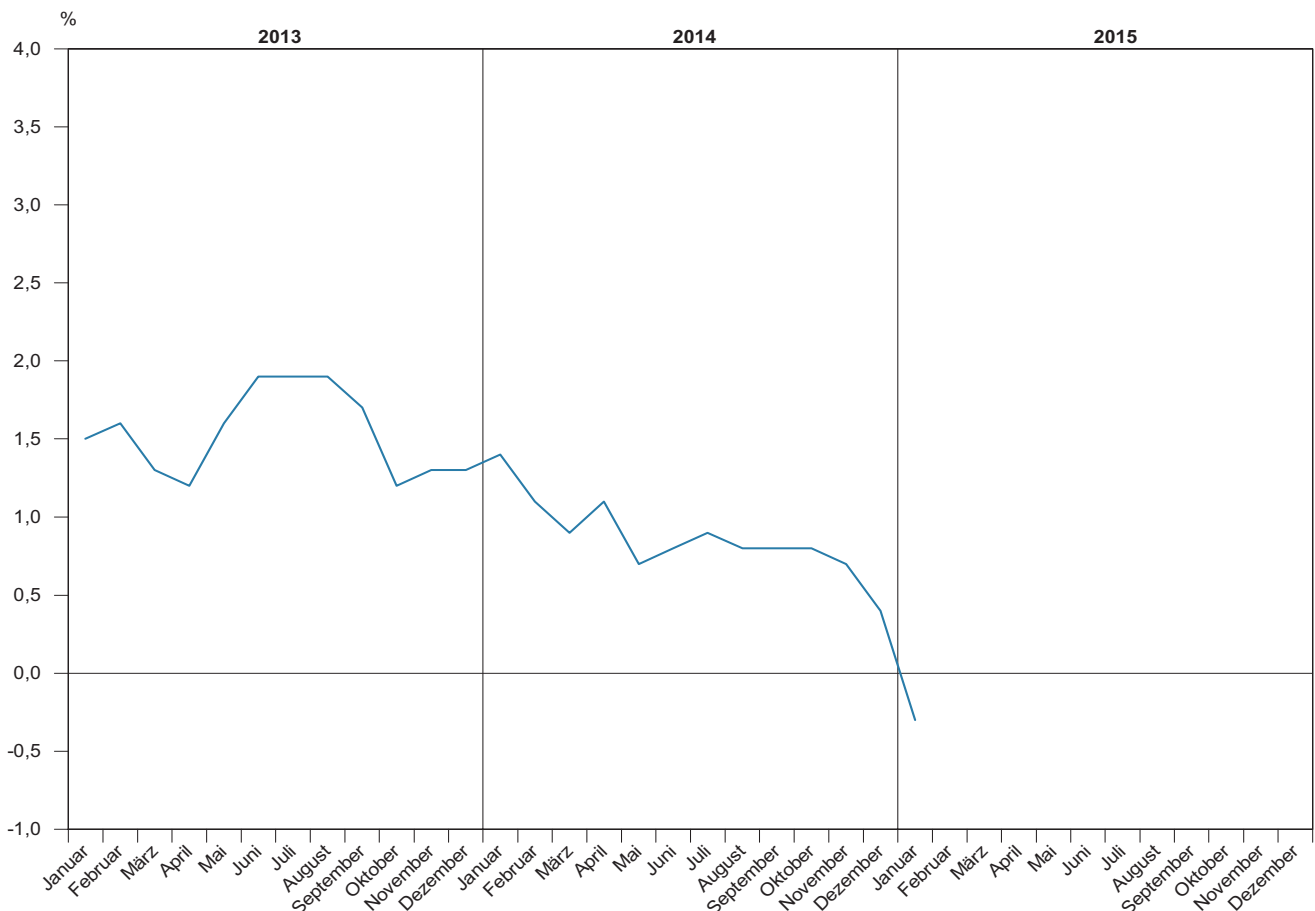
Etwas im Schatten der verbraucherfreundlichen Entwicklung der Energiepreise blieb im Januar die Wahrnehmung der anderen Bestandteile des Warenkorbes. So erhöhten sich die Wohnungsmieten einschließlich der Wohnungsnebenkosten, aber ohne Haushaltsenergie, moderat um 0,6 Prozent zum Vorjahr. Auch Bekleidung und Schuhe waren um 1,1 Prozent geringfügig teurer als vor einem Jahr.

Bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken gestaltete sich die Preisentwicklung im Januar mit - 0,8 Prozent zum Vorjahr gleichfalls verbraucherfreundlich, wenn auch im Vergleich zur Energie abgeschwächt. Hier sind es vor allem Produkte, bei denen gesunkene Erzeugerpreise bis zum Verbraucher durchschlagen. So waren im Jahresvergleich u. a. Kartoffeln um fast 34 Prozent, Gurken um 29 Prozent, Butter um 22 Prozent, Zucker um 17 Prozent und Weizenmehl um 11 Prozent billiger, Bohnenkaffee allerdings zog im Preis um 14 Prozent an.

Zu Anfang des Jahres 2015 wird die Durchsetzung der Mindestlöhne für den Verbraucher spürbar. So musste er für Körnerbrot bzw. Vollkornbrot durchschnittlich 10 Prozent mehr als vor einem Jahr bezahlen. Friseurleistungen und andere Dienstleistungen für die Körperpflege stiegen um 9 Prozent, Taxifahrten um 13 Prozent im Preis für den Kunden bzw. Fahrgast.

Entwicklung der Jahresteuerungsrate

2010 = 100

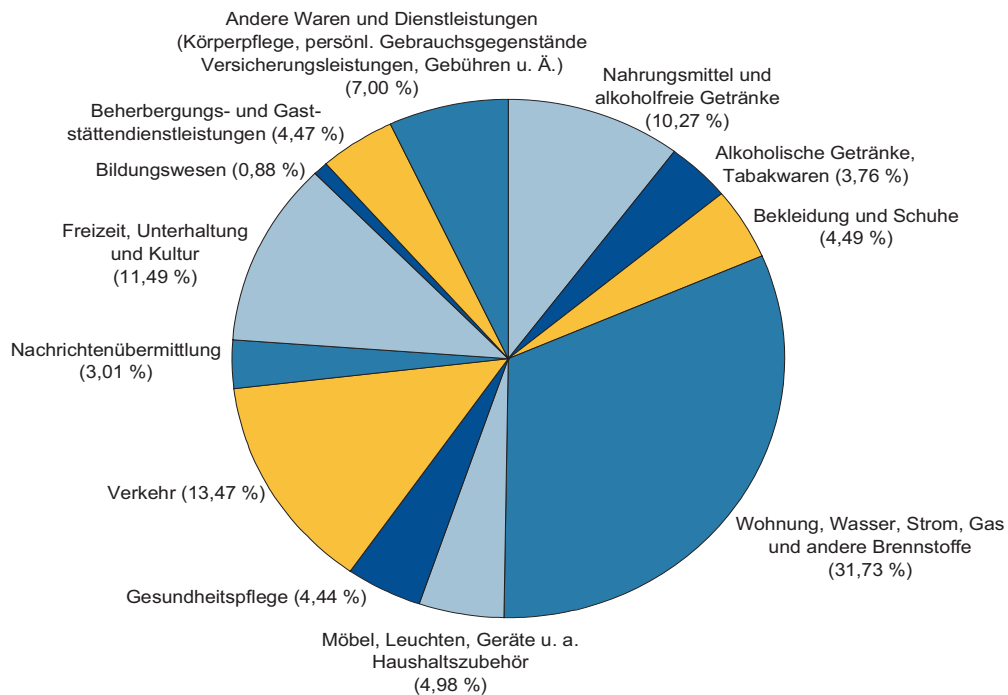


(c) StatA MV

Tabelle 1		Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2015 gegenüber	
			Dezember 2014	Januar 2015	Januar 2014	Dezember 2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Gesamtindex	100,000	107,0	105,8	- 0,2	- 1,1
2	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,271	112,1	113,0	- 0,8	0,8
3	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,759	112,9	114,6	3,7	1,5
4	Bekleidung und Schuhe	4,493	109,0	102,5	1,1	- 6,0
5	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	31,729	106,3	105,7	- 0,9	- 0,6
6	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	4,978	103,5	103,4	0,9	- 0,1
7	Gesundheitspflege	4,444	102,5	102,5	1,5	-
8	Verkehr	13,473	104,8	103,0	- 3,6	- 1,7
9	Nachrichtenübermittlung	3,010	91,8	91,9	- 1,0	0,1
10	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,492	107,7	102,2	-	- 5,1
11	Bildungswesen	0,880	118,4	119,7	3,7	1,1
12	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,467	111,9	112,2	4,5	0,3
13	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,004	107,9	107,6	1,8	- 0,3

Wägungsschema

2010 = 100



(c) StatA MV

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesund- heitspflege
2010 = 100								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2011	102,4	103,9	103,1	102,5	102,9	100,5	101,6
2	2012	104,2	107,3	106,6	104,2	104,5	100,9	103,9
3	2013	105,9	112,0	109,5	106,3	106,3	102,3	99,8
4	2014	106,8	112,6	112,4	106,8	106,7	102,8	101,9
5	2015							
6	2012 Januar	103,0	106,3	105,3	99,1	104,3	100,3	103,0
7	Februar	103,5	106,8	105,4	99,5	104,4	100,6	103,0
8	März	104,4	107,9	106,3	106,6	104,6	101,0	103,7
9	April	104,1	107,6	106,7	106,5	104,2	101,1	104,0
10	Mai	104,1	107,3	106,8	105,6	104,2	100,8	104,0
11	Juni	103,9	107,0	107,1	104,0	104,0	100,6	104,1
12	Juli	104,2	106,3	106,8	98,6	104,2	100,7	104,2
13	August	104,3	106,6	107,0	99,0	104,4	100,4	104,1
14	September	104,6	106,5	107,0	107,3	104,6	100,6	104,2
15	Oktober	104,7	107,1	106,2	109,0	105,1	101,6	104,2
16	November	104,7	108,3	107,2	108,7	105,0	101,6	104,2
17	Dezember	105,2	110,1	107,3	107,0	104,9	101,5	104,3
18	2013 Januar	104,5	110,8	107,4	100,4	106,0	102,0	98,8
19	Februar	105,2	110,9	107,3	102,0	106,4	102,0	99,1
20	März	105,8	111,4	107,6	109,6	106,6	102,5	99,6
21	April	105,4	111,9	108,0	109,4	106,2	102,3	99,7
22	Mai	105,8	113,2	108,2	109,1	106,0	102,2	99,7
23	Juni	105,9	113,5	108,9	107,1	105,9	102,6	99,8
24	Juli	106,2	113,1	110,5	101,0	106,3	102,2	99,8
25	August	106,3	111,6	110,8	101,8	106,4	102,3	99,9
26	September	106,4	111,5	111,0	108,7	106,7	102,3	100,1
27	Oktober	106,0	111,5	111,1	110,3	106,4	102,2	100,2
28	November	106,1	111,9	111,2	109,1	106,3	102,2	100,2
29	Dezember	106,6	113,2	111,5	106,8	106,4	102,4	100,3
30	2014 Januar	106,0	113,9	110,5	101,4	106,7	102,5	101,0
31	Februar	106,4	113,7	111,9	102,6	106,7	102,3	101,1
32	März	106,7	113,4	112,1	108,7	106,6	103,0	101,5
33	April	106,6	112,9	112,2	109,5	106,6	103,1	101,6
34	Mai	106,5	112,8	111,3	108,4	106,6	102,9	101,7
35	Juni	106,8	112,6	111,3	106,5	106,7	102,7	101,7
36	Juli	107,2	112,6	112,7	102,3	106,7	102,6	102,4
37	August	107,1	112,1	113,0	103,2	106,8	102,1	102,4
38	September	107,2	112,1	113,6	109,9	107,0	102,5	102,5
39	Oktober	106,9	111,9	112,9	110,0	106,9	102,7	102,4
40	November	106,8	111,3	114,3	109,9	106,7	103,1	102,3
41	Dezember	107,0	112,1	112,9	109,0	106,3	103,5	102,5
42	2015 Januar	105,8	113,0	114,6	102,5	105,7	103,4	102,5
43	Februar							
44	März							
45	April							
46	Mai							
47	Juni							
48	Juli							
49	August							
50	September							
51	Oktober							
52	November							
53	Dezember							

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		2010 = 100					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2011	104,9	96,5	99,6	104,2	101,5	101,7
2	2012	108,0	94,8	100,6	108,1	104,2	102,0
3	2013	107,8	93,4	102,9	112,9	107,2	103,8
4	2014	107,2	92,3	104,5	116,9	110,4	106,9
5	2015						
6	2012 Januar	106,0	95,4	97,8	106,2	101,6	102,0
7	Februar	106,8	95,5	100,0	106,3	101,9	102,0
8	März	108,7	95,3	100,3	106,4	102,3	102,2
9	April	109,2	95,2	97,9	106,5	103,2	102,2
10	Mai	108,5	95,1	99,0	107,3	104,2	102,2
11	Juni	107,2	94,9	99,7	107,3	105,3	102,2
12	Juli	107,6	94,7	103,3	107,1	106,7	102,3
13	August	108,6	94,9	103,1	107,3	106,8	101,2
14	September	109,6	94,3	100,9	110,7	105,8	101,4
15	Oktober	109,0	94,2	99,9	110,8	104,8	102,1
16	November	107,5	94,0	101,0	110,8	103,7	102,1
17	Dezember	107,5	93,8	104,2	110,8	104,3	101,9
18	2013 Januar	107,4	93,8	99,2	111,1	104,4	102,6
19	Februar	108,0	93,8	102,1	111,5	104,5	103,0
20	März	107,1	93,9	103,6	111,7	105,1	103,4
21	April	108,8	93,9	98,2	111,6	105,7	103,4
22	Mai	107,9	93,8	101,4	113,1	107,3	103,3
23	Juni	107,8	93,7	102,6	113,4	108,5	103,4
24	Juli	108,0	93,6	106,0	113,4	109,6	103,4
25	August	108,4	93,3	106,0	114,0	109,5	104,4
26	September	108,8	92,9	103,2	114,0	108,2	104,7
27	Oktober	107,5	92,9	101,8	114,0	108,1	104,6
28	November	106,4	92,8	104,3	113,4	107,5	104,9
29	Dezember	107,2	92,7	106,9	113,4	108,2	104,8
30	2014 Januar	106,8	92,8	102,2	115,4	107,4	105,7
31	Februar	107,0	92,9	104,7	116,1	107,3	105,8
32	März	106,8	92,7	105,3	116,2	107,3	106,3
33	April	107,5	92,6	102,5	116,0	109,0	106,6
34	Mai	107,6	92,4	101,4	116,0	110,2	106,8
35	Juni	108,0	92,3	104,1	116,8	111,4	107,1
36	Juli	108,5	92,2	106,9	116,9	113,0	106,9
37	August	108,1	92,0	106,8	117,2	113,4	107,1
38	September	108,1	91,9	104,3	117,7	112,5	107,3
39	Oktober	107,6	91,9	103,5	117,7	111,4	107,4
40	November	106,1	91,9	104,6	118,2	110,3	107,7
41	Dezember	104,8	91,8	107,7	118,4	111,9	107,9
42	2015 Januar	103,0	91,9	102,2	119,7	112,2	107,6
43	Februar						
44	März						
45	April						
46	Mai						
47	Juni						
48	Juli						
49	August						
50	September						
51	Oktober						
52	November						
53	Dezember						

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat -						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesund- heitspflege
2010 = 100								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2011	2,4	3,9	3,1	2,5	2,9	0,5	1,6
2	2012	1,8	3,3	3,4	1,7	1,6	0,4	2,3
3	2013	1,6	4,4	2,7	2,0	1,7	1,4	- 3,9
4	2014	0,8	0,5	2,6	0,5	0,4	0,5	2,1
5	2015							
6	2012 Januar	2,2	3,9	3,7	- 0,4	2,8	0,5	1,5
7	Februar	2,0	3,6	3,5	- 0,1	2,6	- 0,4	1,5
8	März	2,2	4,1	4,3	3,2	1,9	0,3	2,1
9	April	2,0	3,8	4,5	2,2	1,5	0,2	2,4
10	Mai	1,8	2,8	4,8	1,4	1,6	- 0,1	2,4
11	Juni	1,5	3,0	3,3	2,6	1,1	0,5	2,5
12	Juli	1,6	2,5	3,0	0,3	1,2	0,6	2,6
13	August	1,5	2,9	3,6	0,9	1,4	- 0,3	2,5
14	September	1,8	2,4	2,4	1,9	1,5	- 0,2	2,7
15	Oktober	1,9	2,8	2,6	2,6	1,7	1,2	2,7
16	November	1,7	3,2	2,6	2,5	1,4	1,1	2,5
17	Dezember	1,7	4,7	2,5	2,9	0,9	0,9	2,6
18	2013 Januar	1,5	4,2	2,0	1,3	1,6	1,7	- 4,1
19	Februar	1,6	3,8	1,8	2,5	1,9	1,4	- 3,8
20	März	1,3	3,2	1,2	2,8	1,9	1,5	- 4,0
21	April	1,2	4,0	1,2	2,7	1,9	1,2	- 4,1
22	Mai	1,6	5,5	1,3	3,3	1,7	1,4	- 4,1
23	Juni	1,9	6,1	1,7	3,0	1,8	2,0	- 4,1
24	Juli	1,9	6,4	3,5	2,4	2,0	1,5	- 4,2
25	August	1,9	4,7	3,6	2,8	1,9	1,9	- 4,0
26	September	1,7	4,7	3,7	1,3	2,0	1,7	- 3,9
27	Oktober	1,2	4,1	4,6	1,2	1,2	0,6	- 3,8
28	November	1,3	3,3	3,7	0,4	1,2	0,6	- 3,8
29	Dezember	1,3	2,8	3,9	- 0,2	1,4	0,9	- 3,8
30	2014 Januar	1,4	2,8	2,9	1,0	0,7	0,5	2,2
31	Februar	1,1	2,5	4,3	0,6	0,3	0,3	2,0
32	März	0,9	1,8	4,2	- 0,8	-	0,5	1,9
33	April	1,1	0,9	3,9	0,1	0,4	0,8	1,9
34	Mai	0,7	- 0,4	2,9	- 0,6	0,6	0,7	2,0
35	Juni	0,8	- 0,8	2,2	- 0,6	0,8	0,1	1,9
36	Juli	0,9	- 0,4	2,0	1,3	0,4	0,4	2,6
37	August	0,8	0,4	2,0	1,4	0,4	- 0,2	2,5
38	September	0,8	0,5	2,3	1,1	0,3	0,2	2,4
39	Oktober	0,8	0,4	1,6	- 0,3	0,5	0,5	2,2
40	November	0,7	- 0,5	2,8	0,7	0,4	0,9	2,1
41	Dezember	0,4	- 1,0	1,3	2,1	- 0,1	1,1	2,2
42	2015 Januar	- 0,2	- 0,8	3,7	1,1	- 0,9	0,9	1,5
43	Februar							
44	März							
45	April							
46	Mai							
47	Juni							
48	Juli							
49	August							
50	September							
51	Oktober							
52	November							
53	Dezember							

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat -					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		2010 = 100					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2011	4,9	- 3,5	- 0,4	4,2	1,5	1,7
2	2012	3,0	- 1,8	1,0	3,7	2,7	0,3
3	2013	- 0,2	- 1,5	2,3	4,4	2,9	1,8
4	2014	- 0,6	- 1,2	1,6	3,5	3,0	3,0
5	2015						
6	2012 Januar	3,5	- 2,8	0,2	2,1	2,1	1,4
7	Februar	4,1	- 2,2	0,1	2,2	2,5	0,2
8	März	4,1	- 2,2	0,3	2,4	2,9	0,9
9	April	4,0	- 2,0	- 0,2	2,3	2,9	0,8
10	Mai	2,5	- 1,9	1,3	3,2	2,7	0,7
11	Juni	2,3	- 1,9	0,5	3,1	2,6	-
12	Juli	2,6	- 1,6	1,3	2,9	2,8	0,7
13	August	2,5	- 1,1	0,9	3,1	2,6	- 0,7
14	September	3,5	- 1,6	1,6	5,9	2,8	- 0,6
15	Oktober	3,3	- 1,3	1,1	6,0	3,4	-
16	November	1,7	- 1,5	2,1	6,0	2,6	-
17	Dezember	1,3	- 1,6	2,4	6,2	2,5	- 0,2
18	2013 Januar	1,3	- 1,7	1,4	4,6	2,8	0,6
19	Februar	1,1	- 1,8	2,1	4,9	2,6	1,0
20	März	- 1,5	- 1,5	3,3	5,0	2,7	1,2
21	April	- 0,4	- 1,4	0,3	4,6	2,4	1,2
22	Mai	- 0,6	- 1,4	2,4	5,4	3,0	1,1
23	Juni	0,6	- 1,3	2,9	5,7	3,0	1,2
24	Juli	0,4	- 1,2	2,6	5,9	2,7	1,1
25	August	- 0,2	- 1,7	2,8	6,2	2,5	3,2
26	September	- 0,7	- 1,5	2,3	3,0	2,3	3,3
27	Oktober	- 1,4	- 1,4	1,9	2,9	3,1	2,4
28	November	- 1,0	- 1,3	3,3	2,3	3,7	2,7
29	Dezember	- 0,3	- 1,2	2,6	2,3	3,7	2,8
30	2014 Januar	- 0,6	- 1,1	3,0	3,9	2,9	3,0
31	Februar	- 0,9	- 1,0	2,5	4,1	2,7	2,7
32	März	- 0,3	- 1,3	1,6	4,0	2,1	2,8
33	April	- 1,2	- 1,4	4,4	3,9	3,1	3,1
34	Mai	- 0,3	- 1,5	-	2,6	2,7	3,4
35	Juni	0,2	- 1,5	1,5	3,0	2,7	3,6
36	Juli	0,5	- 1,5	0,8	3,1	3,1	3,4
37	August	- 0,3	- 1,4	0,8	2,8	3,6	2,6
38	September	- 0,6	- 1,1	1,1	3,2	4,0	2,5
39	Oktober	0,1	- 1,1	1,7	3,2	3,1	2,7
40	November	- 0,3	- 1,0	0,3	4,2	2,6	2,7
41	Dezember	- 2,2	- 1,0	0,7	4,4	3,4	3,0
42	2015 Januar	- 3,6	- 1,0	-	3,7	4,5	1,8
43	Februar						
44	März						
45	April						
46	Mai						
47	Juni						
48	Juli						
49	August						
50	September						
51	Oktober						
52	November						
53	Dezember						

Tabelle 4.1		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2015 gegenüber	
			Dezember 2014	Januar 2015	Januar 2014	Dezember 2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Nettokaltemiete und Wohnungsnebenkosten	24,100	103,7	103,8	0,6	0,1
2	Nettokaltemiete	20,993	102,9	102,9	0,6	-
3	Wohnungsnebenkosten	3,107	109,5	109,9	0,8	0,4
4	Wasserversorgung	0,792	104,6	104,5	- 0,1	- 0,1
5	Müllabfuhr	0,687	105,1	105,0	- 0,2	- 0,1
6	Abwasserentsorgung	0,979	113,2	114,7	1,9	1,3
7	andere Dienstleistungen für die Wohnung a.n.g.	0,649	114,6	114,6	1,3	-
8	Strom, Gas und andere Brennstoffe	6,819	114,7	111,7	- 6,0	- 2,6
9	Strom	2,621	124,9	124,1	- 0,8	- 0,6
10	Gas	1,446	104,7	104,3	- 1,0	- 0,4
11	Heizöl	1,111	101,4	86,5	- 29,6	- 14,7
12	feste Brennstoffe	0,105	115,5	112,9	- 0,8	- 2,3
13	Fernwärme u. Ä.	1,536	116,4	115,7	- 2,3	- 0,6
14	Instandhaltung und Reparatur von Wohnung / Wohnhaus	0,810	110,5	111,2	3,0	0,6

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

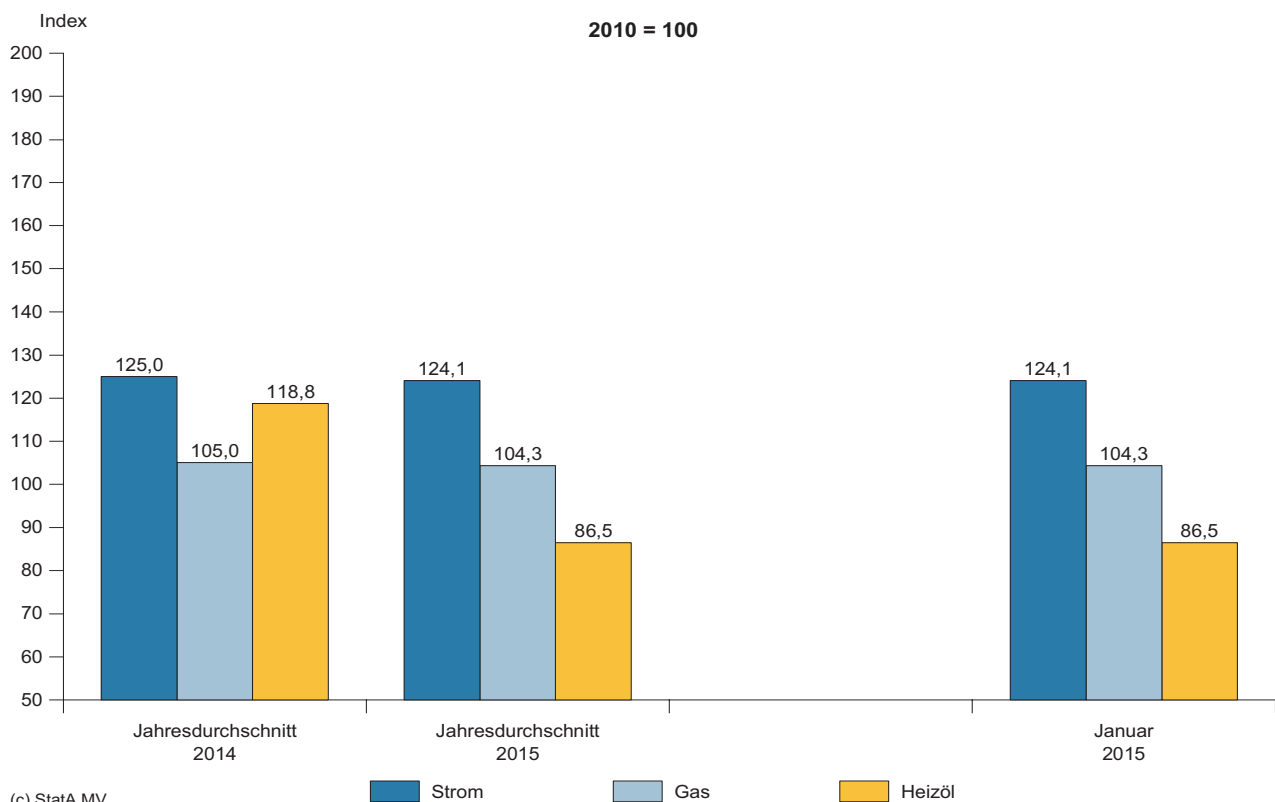


Tabelle 4.2		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)							
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Netto-kaltmiete	Wohnungsnebenkosten			Strom	Gas	Heizöl	
			insgesamt	darunter					
				Wasser-versorgung	Müllabfuhr				Abwasser
2010 = 100									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2011	100,9	103,5	100,6	105,1	105,5	108,3	99,6	123,5
2	2012	101,4	104,4	101,2	105,4	106,4	111,1	99,5	135,6
3	2013	102,0	107,0	104,0	104,4	109,4	124,0	103,6	127,9
4	2014	102,5	109,4	104,6	105,1	113,1	125,0	105,0	118,8
5	2015								
6	2012 Januar	101,6	104,2	101,2	104,9	106,4	110,1	98,9	135,0
7	Februar	101,6	104,3	101,2	105,4	106,4	110,7	99,0	134,4
8	März	101,6	104,3	101,2	105,4	106,4	110,2	99,8	138,5
9	April	101,1	104,3	101,2	105,4	106,4	110,2	99,8	136,7
10	Mai	101,1	104,4	101,2	105,4	106,4	110,2	99,7	135,5
11	Juni	101,1	104,4	101,2	105,4	106,4	111,6	99,4	125,6
12	Juli	101,2	104,4	101,2	105,4	106,4	111,6	99,4	130,1
13	August	101,2	104,4	101,2	105,4	106,4	111,4	99,5	136,9
14	September	101,2	104,4	101,2	105,4	106,4	111,4	99,7	140,7
15	Oktober	101,7	104,4	101,2	105,4	106,4	111,5	99,6	142,2
16	November	101,7	104,4	101,2	105,4	106,4	111,5	99,7	138,9
17	Dezember	101,7	104,4	101,2	105,4	106,4	112,8	99,8	133,2
18	2013 Januar	101,8	106,2	103,6	104,4	109,6	121,8	102,3	131,7
19	Februar	102,0	106,2	103,6	104,4	109,6	122,7	103,0	134,3
20	März	102,3	106,2	103,6	104,4	109,6	124,1	102,9	131,5
21	April	101,8	106,8	103,6	104,4	109,6	124,4	102,8	128,2
22	Mai	101,7	106,8	103,6	104,4	109,6	124,4	102,7	124,9
23	Juni	101,7	107,0	104,0	104,4	109,6	124,4	102,6	122,4
24	Juli	102,1	107,2	104,0	104,4	109,6	124,4	102,6	126,6
25	August	102,1	107,5	104,0	104,4	109,6	124,4	103,2	127,3
26	September	102,1	107,3	104,0	104,4	109,0	124,4	105,1	132,2
27	Oktober	102,1	107,5	104,6	104,4	109,0	124,4	105,2	126,4
28	November	102,0	107,4	104,6	104,4	109,0	124,4	105,2	123,2
29	Dezember	102,0	107,4	104,6	104,4	109,0	124,4	105,3	126,2
30	2014 Januar	102,3	109,0	104,6	105,2	112,6	125,1	105,4	122,8
31	Februar	102,3	109,1	104,6	105,2	112,6	125,1	105,3	123,0
32	März	102,3	109,4	104,6	105,1	113,2	125,3	105,1	121,1
33	April	102,3	109,4	104,6	105,1	113,2	125,0	105,1	121,4
34	Mai	102,4	109,4	104,6	105,1	113,2	125,0	105,0	120,0
35	Juni	102,4	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	105,0	120,3
36	Juli	102,4	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	121,0
37	August	102,4	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	122,4
38	September	102,8	109,5	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	122,2
39	Oktober	102,9	109,6	104,6	105,1	113,2	125,0	104,9	116,8
40	November	102,9	109,5	104,6	105,1	113,2	124,9	104,7	113,3
41	Dezember	102,9	109,5	104,6	105,1	113,2	124,9	104,7	101,4
42	2015 Januar	102,9	109,9	104,5	105,0	114,7	124,1	104,3	86,5
43	Februar								
44	März								
45	April								
46	Mai								
47	Juni								
48	Juli								
49	August								
50	September								
51	Oktober								
52	November								
53	Dezember								

Tabelle 5.1		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2015 gegenüber	
			Dezember 2014	Januar 2015	Januar 2014	Dezember 2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,271	112,1	113,0	- 0,8	0,8
2	Brot und Getreideerzeugnisse darunter	1,735	112,9	115,4	3,1	2,2
3	Roggen- oder Mischbrot	0,165	119,3	121,2	2,5	1,6
4	frische Brötchen	0,363	118,8	123,0	4,9	3,5
5	Weizenmehl	0,019	124,0	123,9	- 10,7	- 0,1
6	Fleisch, Fleischwaren darunter	2,076	114,9	115,3	0,7	0,3
7	Rindfleisch zum Schmoren oder Braten	0,110	124,3	126,4	3,6	1,7
8	Schweinekotelett oder Schweineschnitzel	0,049	109,7	107,1	3,2	- 2,4
9	Dauerwurst	0,226	113,0	113,1	0,8	0,1
10	Wurstaufschnitt	0,115	105,5	104,9	0,3	- 0,6
11	Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte darunter	0,365	119,2	119,0	0,7	- 0,2
12	Kabeljau oder Lachs, frisch	0,063	124,5	126,8	1,4	1,8
13	Fischkonserve	0,046	128,5	126,8	- 3,0	- 1,3
14	Molkereiprodukte und Eier darunter	1,433	113,8	113,0	- 3,3	- 0,7
15	H-Milch	0,181	109,0	109,0	- 12,2	-
16	Schnittkäse	0,243	121,1	118,7	- 2,4	- 2,0
17	Eier	0,157	95,7	95,7	- 5,7	-
18	Speisefette und Speiseöle darunter	0,259	106,9	105,7	- 12,1	- 1,1
19	Butter	0,126	94,4	95,6	- 22,3	1,3
20	Obst darunter	0,876	120,5	119,9	- 2,9	- 0,5
21	Tafeläpfel	0,169	90,6	88,2	- 28,9	- 2,6
22	Bananen	0,094	111,9	106,5	- 2,6	- 4,8
23	Gemüse (einschließlich Kartoffeln und Knollengewächse) darunter	1,126	95,8	101,1	- 7,4	5,5
24	Speisekartoffeln	0,136	72,3	69,3	- 33,9	- 4,1
25	Tomaten	0,147	106,9	118,3	- 6,3	10,7
26	Kopf- oder Eisbergsalat	0,060	74,7	95,9	- 2,9	28,4
27	Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren darunter	0,754	109,8	111,3	1,6	1,4
28	Zucker	0,036	104,0	104,0	- 17,1	-
29	Schokolade in Tafeln	0,129	116,1	121,6	7,6	4,7
30	Marmelade, Konfitüre oder Gelee	0,057	108,1	109,7	2,4	1,5
31	Nahrungsmittel a. n. g.	0,428	108,8	109,0	1,1	0,2
32	Kaffee, Tee und Kakao darunter	0,387	125,1	122,6	8,6	- 2,0
33	Bohnenkaffee	0,210	141,0	136,3	14,0	- 3,3
34	Mineralwasser, Limonaden und Säfte	0,832	109,8	109,7	- 1,3	- 0,1

Tabelle 5.2		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)							
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel					Alkoholfreie Getränke	
			insgesamt	darunter					
				Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch, Fleisch- waren	Molkerei- produkte und Eier	Obst		Gemüse
2010 = 100									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2011	103,9	103,3	104,1	103,1	104,4	107,0	98,0	108,3
2	2012	107,3	106,7	108,9	109,5	103,7	112,8	98,1	111,6
3	2013	112,0	112,0	111,6	114,7	111,0	121,2	104,0	112,2
4	2014	112,6	112,6	112,6	114,1	116,7	120,0	100,4	112,9
5	2015								
6	2012 Januar	106,3	105,7	106,9	107,4	105,6	113,0	95,4	110,9
7	Februar	106,8	106,1	107,5	107,0	105,0	109,2	101,8	111,5
8	März	107,9	107,2	107,8	107,9	105,1	109,9	107,2	112,5
9	April	107,6	107,2	108,3	107,9	104,5	113,6	102,8	110,8
10	Mai	107,3	106,7	108,5	108,4	103,8	113,5	99,8	111,6
11	Juni	107,0	106,5	108,8	108,6	102,8	113,1	99,0	111,5
12	Juli	106,3	105,7	108,7	109,6	102,5	108,8	95,6	111,1
13	August	106,6	105,9	109,4	109,7	101,7	111,0	94,4	112,1
14	September	106,5	105,8	109,5	109,5	101,7	112,7	92,1	111,2
15	Oktober	107,1	106,4	109,7	110,3	101,7	113,7	93,8	111,9
16	November	108,3	107,8	110,6	112,8	104,3	115,6	94,3	111,9
17	Dezember	110,1	109,8	111,1	114,3	106,2	119,4	100,5	112,4
18	2013 Januar	110,8	110,6	111,1	113,7	107,5	122,1	103,9	112,3
19	Februar	110,9	110,7	111,1	114,1	107,9	120,3	104,0	112,3
20	März	111,4	111,3	111,4	114,0	108,2	119,5	106,7	112,3
21	April	111,9	111,9	111,4	114,5	108,4	121,9	108,1	112,2
22	Mai	113,2	113,3	111,9	114,9	109,4	125,7	112,8	112,2
23	Juni	113,5	113,6	112,0	115,6	110,5	125,8	110,6	112,9
24	Juli	113,1	113,2	111,8	115,1	110,9	124,0	108,8	112,0
25	August	111,6	111,5	111,8	114,2	111,7	119,5	99,8	112,0
26	September	111,5	111,4	111,9	114,7	111,4	119,9	96,8	112,4
27	Oktober	111,5	111,4	111,6	115,2	112,8	117,4	95,7	112,1
28	November	111,9	111,9	111,8	115,5	115,4	117,3	96,3	112,2
29	Dezember	113,2	113,5	111,9	114,7	117,5	121,5	104,5	111,0
30	2014 Januar	113,9	114,2	111,9	114,5	116,9	123,5	109,2	111,6
31	Februar	113,7	114,0	111,8	113,7	117,4	122,6	108,6	111,6
32	März	113,4	113,6	112,4	113,7	117,3	122,0	106,0	111,9
33	April	112,9	113,1	112,3	113,7	117,0	123,0	103,3	111,8
34	Mai	112,8	112,9	112,7	114,1	116,8	124,8	99,9	112,1
35	Juni	112,6	112,7	112,4	114,2	117,6	120,0	100,6	111,4
36	Juli	112,6	112,4	112,8	114,7	117,4	116,1	99,4	114,1
37	August	112,1	111,8	112,9	114,3	117,3	117,6	94,8	114,0
38	September	112,1	111,8	112,8	113,9	117,6	117,1	96,5	114,1
39	Oktober	111,9	111,7	113,4	113,8	117,5	117,7	94,3	113,6
40	November	111,3	110,9	112,8	114,0	113,5	114,7	96,8	114,1
41	Dezember	112,1	111,7	112,9	114,9	113,8	120,5	95,8	114,7
42	2015 Januar	113,0	112,9	115,4	115,3	113,0	119,9	101,1	113,8
43	Februar								
44	März								
45	April								
46	Mai								
47	Juni								
48	Juli								
49	August								
50	September								
51	Oktober								
52	November								
53	Dezember								

Tabelle 6		Sonderberechnungen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungsanteil in Prozent	2010 = 100		Veränderungen in Prozent Januar 2015 gegenüber	
			Dezember 2014	Januar 2015	Januar 2014	Dezember 2014
1	2	3	4	5	6	7
			Sonderzusammenfassungen			
1	Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	98,314	107,0	105,7	- 0,1	- 1,2
2	Saisonabhängige Nahrungsmittel	1,686	104,1	107,2	- 7,0	3,0
3	Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren	96,567	107,0	105,9	0,3	- 1,0
4	Saisonabhängige Waren	3,433	105,1	101,9	- 13,1	- 3,0
5	Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	93,520	106,6	106,2	0,4	- 0,4
6	Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	6,480	111,6	99,8	- 8,7	- 10,6
7	Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,052	107,4	106,6	0,9	- 0,7
8	Heizöl und Kraftstoffe	4,948	99,1	90,1	- 19,3	- 9,1
9	Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	93,181	106,4	105,3	0,2	- 1,0
10	Gesamtindex ohne Wohnungsnettomieten und Wohnungsnebenkosten	75,900	108,0	106,4	- 0,5	- 1,5
			Gliederung nach Waren und Dienstleistungen			
11	Waren	47,977	107,5	106,2	- 1,7	- 1,2
12	Verbrauchsgüter	30,789	110,1	109,1	- 2,8	- 0,9
13	Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	9,105	108,1	104,6	0,5	- 3,2
14	Langlebige Gebrauchsgüter	8,083	96,8	96,7	0,2	- 0,1
15	Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten)	52,023	106,4	105,4	1,2	- 0,9
16	Wohnungsnettomieten	20,993	102,9	102,9	0,6	-
			Kraftfahrer-Preisindex			
17	Kraftfahrer-Preisindex	11,634	102,0	99,8	- 5,0	- 2,2
18	Kraftwagen	3,065	101,5	101,7	0,8	0,2
19	Krafträder	0,118	103,0	103,8	1,8	0,8
20	Kraftstoffe	3,837	98,5	91,2	- 15,9	- 7,4
21	Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	0,695	111,4	112,2	1,5	0,7
22	Reparatur, Inspektion, Parkgebühr u. Ä.	2,129	108,6	109,5	1,0	0,8
23	Fahrschule, Führerscheingebühr	0,286	107,2	107,5	0,6	0,3
24	Kraftfahrzeugversicherung	0,631	94,4	94,3	- 0,4	- 0,1
25	Kraftfahrzeugsteuer	0,571	98,0	98,0	- 0,2	-